

Protokoll Nr. 1 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus

Sitzungstermin: Donnerstag, 16.02.2012
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:05 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzender

Hegewald, Reinhard

SPD-Fraktion

Arends, Matthias
Brunken, Karola
Davids, Walter
Meyer, Lina
Scheffel, Enno
Winter, Maria

für Hans-Dieter Haase

CDU-Fraktion

Verlee, Gerold

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Marsal, Andrea
Schmidt, Christine

FDP-Fraktion

Bolinius, Erich

für Hillgriet Eilers

Beratende Mitglieder

Mammenga, Wilfried
Ulrichs, Arno

Vertreter des DGB
Vertreter der IHK

Verwaltungsvorstand

Docter, Andreas

Stadtbaurat

von der Verwaltung

Kinzel, Rainer
van Ellen, Bernd
Kolk, Lars

Protokollführung

Scharf, Bianca

Niederschrift 1 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus am 16.02.2012

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Verpflichtung beratender Mitglieder gemäß § 54 (3) NKomVG

Der Ausschussvorsitzende verliest die Verpflichtungserklärung.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird angenommen.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Herr Neuenfeldt, 1. Vorsitzender der Campingfreunde Knock, möchte gerne wissen warum noch nach einem Ersatzplatz gesucht wird und ob die Möglichkeit besteht, dass sich Verwaltung und Campingplatz an einen Tisch setzen um Fragen zu erörtern und die Campingfreunde feste Zusagen über 2015 hinaus erhalten. Die Camper wünschten sich eine Planungssicherheit.

Herr Kinzel bittet, mögliche Fragestellungen schriftlich an die Stadt zu richten. Viele Fragen wären bereits hierzu beantwortet worden. Grundsätzlich stünde die Stadt gemeinsamen Gesprächen offen gegenüber.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

TOP 5 Wirtschaftsplan Regionalisierungsmittel Vorlage: 16/0173

Herr Bolinius erkundigt sich, welche Haltestellen in 2012 aus Regionalisierungsmitteln saniert werden sollen. **Herr Kolk** gibt diese bekannt und sagt zu, eine entsprechende Auflistung der Haltestellen über das Protokoll den Fraktionen zu Verfügung zu stellen. Ergänzend weist **Herr Kolk** darauf hin, dass die Anmeldung mit den Stadtwerken als für den öffentlichen Personennahverkehr zuständigem Unternehmen abgestimmt sei.

Beschluss:

Der der Vorlage 16/0173 als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan „Regionalisierungsmittel“ wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Ergebnis: einstimmig

Niederschrift 1 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus am 16.02.2012

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN UND GRUPPEN

**TOP 6 Förderung des Wassertourismus in Emden und Ostfriesland/Ems Achse;
- Anträge der FDP-Fraktion vom 21.03., 28.07. und 28.10.2011
Vorlage: 16/0180**

Herr Bolinius erläutert die Anträge der FDP-Fraktion und verweist nochmals auf die Wichtigkeit des Themas. Des Weiteren geht **Herr Bolinius** auf die Stellungnahme der Verwaltung ein und findet den Vorschlag, eine Sondersitzung für das Thema Wassertourismus, angebracht und gut.

Herr Docter gibt zu bedenken, dass nach dem niedersächsischen Wassergesetz bis auf wenige Ausnahmen keine Gewässer explizit als schiffbar ausgewiesen seien und es daher keine Verpflichtung zur Unterhaltung gäbe. Weiterhin müsse die Frage nach der Finanzierung beantwortet werden.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

**TOP 7 Zukünftige Planungen der DB im Schienenverkehr in Emden und Umgebung;
Antrag der FDP-Fraktion vom 21.05.2011
Vorlage: 16/0136**

Herr Tilli Rachner, Geschäftsführer der Verkehrsregion Nahverkehr Ems-Jade stellt zusammen mit **Herrn Robert Ohler**, Angebotsmanagement der DB Fernverkehr AG das neue Bahnkonzept ab Dezember 2013 vor. Geplant ist ein optimiertes Angebot aus Nah- und Fernverkehrszügen auf der Ost-West-Verbindung (Leipzig-Hannover-Emden-Norddeich Mole).

Zukünftig sollen Intercity-Doppelstockzüge zwischen Bremen-Emden-Norddeich Mole eingesetzt werden, die ohne Aufpreis mit dem Nahverkehrsticket genutzt werden dürfen. Sowohl das Niedersachsenticket als auch das Wochenend- und Semesterticket werden ab Dezember 2013 im IC akzeptiert. Die Differenz zwischen RE und IC wird dann vom Land übernommen.

Von heute 2,5 IC Fahrtenpaaren werden ab Dezember 2013 9 IC Fahrtenpaare (alle 2 Stunden) angeboten. Es sollen wesentlich mehr umsteigefreie Direktverbindungen angeboten werden. Aufgrund dieser Maßnahme wird eine deutliche Nachfragesteigerung erwartet. Darüber hinaus werden zusätzlich 8 RE Fahrtenpaare so getaktet, dass der Gast stündlich bis nach Bremen und Hannover, ohne umzusteigen, gelangen kann.

Herr Ohler betont, dass die neuen Doppelstockzüge größer, komfortabler und kundenfreundlicher ausgestattet werden sollen. Dieses werde vom Gast verlangt und gewinne auch angesichts des demographischen Wandels zunehmend an Bedeutung. Beispielsweise sollen Gepäckablagen und die Beinfreiheit wie im ICE gestaltet werden. Für Familien und gehbehinderte Menschen stünde ein Mehrzweckbereich mit Rampe zur Verfügung. Zusätzliche Displays und Anzeigen sollen die Gäste über Verspätungen und mögliche Anschlüsse informieren.

Herr Rachner verwies auf ein insgesamt steigendes Servicepaket der DB. Die ersten drei neuen Doppelstockzüge sollen im Dezember 2013 ausgeliefert werden - einer von ihnen sei für das Streckennetz nach Emden vorgesehen.

Niederschrift 1 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus am 16.02.2012

Herr Hegewald bedankt sich für den Vortrag und freut sich auf die Neuerungen ab 2013.

Herr Bolinius ist ebenfalls erfreut über die guten Nachrichten und zeigt sich davon überzeugt, dass das Fahrgastaufkommen steigen wird. Er möchte jedoch gerne wissen warum das neue Konzept der DB nicht schon früher umgesetzt werde.

Herr Ohler erklärt, dass es momentan einen Fahrzeug-Engpass gebe weil die Züge nach und nach auf- und umgerüstet werden.

Frau Meyer möchte wissen ob in den neuen Zügen auch Abstellmöglichkeiten für Gehhilfen vorhanden sein werden.

Herr Ohler versichert, dass in den Servicewagen genügend Platz dafür vorgesehen sei.

Herr Graf erkundigt sich nach einem möglichen Übergang der Fahrscheine auf den Busverkehr.

Herr Rachner gibt an, dass es hierzu bereits Gespräche zwischen dem Verkehrsbund und der Deutschen Bahn gebe. Abschließende Lösungsansätze gebe es jedoch noch nicht.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 8 **Campingplatz an der Knock;**
 - Suche nach einem Ersatzplatz;
 - Antrag der FDP-Fraktion vom 30.07.2011
 Vorlage: 16/0181

Herr Kolk erläutert die Suche nach einem Ersatzplatz anhand einer Präsentation. Zehn Orte habe man in einem 2-stufigen Verfahren nach den Kriterien Größe, Verfügbarkeit, Lage, Erschließung und Planungsrecht näher beleuchtet. Während der Prüfung mussten sechs der zehn Orte aufgrund von K.O-Kriterien ausgeschlossen werden. Von den betrachteten Orten habe sich das Uphuser Meer als geeignetster Platz für eine mögliche Ausweichfläche herausgestellt.

Im Ergebnis müsse man jedoch festhalten, dass die Neuanlage eines Campingplatzes mit über 2 Mio. Euro sehr teuer sei. Ein möglicher Investor sei nicht in Sicht. **Herr Kolk** verweist auf die teils sehr gut ausgestatteten Campingplätze in der Umgebung, die die Nachfrage decken könnten.

Herr Bolinius bedankte sich für die Auswertung, entgegnete jedoch „Wir können die Campingfreunde doch nicht so im Regen stehen lassen.“

Herr Verlee bemängelt den Vorschlag der Verwaltung auf umliegende Campingplätze auszuweichen. Es wäre wünschenswert, ein eigenes Angebot vor Ort zu bieten.

Herr Bolinius gibt zu bedenken, dass in dieser Untersuchung noch nicht offensiv nach einem möglichen Investor gesucht worden ist und eine Wirtschaftlichkeit nicht näher untersucht worden sei.

Frau Meyer spricht sich für einen Runden Tisch zwischen Politik und den Campingfreunden aus. „Knock und Campingplatz gehört zu Emden.“

Niederschrift 1 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus am 16.02.2012

Frau Schmidt ergänzt, dass eine vorherige interfraktionelle Sitzung stattfinden sollte, um zügig in einen Dialog mit den Campingfreunden einsteigen zu können.

„Wenn wir auf Investorensuche gehen sollen, müssen wir etwas anzubieten haben. Eine Vorbedingung wäre, dass der Rat uns beauftragt, uns um eine konkrete Fläche zu bemühen“ gab **Herr Docter** abschließend zu bedenken.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 9 Geplantes Umspannwerk Emden-Ost; Besichtigung eines bestehenden Umspannwerkes/Durchführung einer Informationsveranstaltung in Borssum; - Anträge der FDP-Fraktion vom 06.10.2011 und 31.01.2012 Vorlage: 16/0144

Herr Kolk berichtet, dass die Fa. TenneT sich auf Anfrage grundsätzlich zu einem Besichtigungstermin eines bestehenden Umspannwerkes bereit erklärt. Sowohl Ratsmitglieder als auch interessierte Bürger können sich im Umspannwerk Diele und Dörpen informieren lassen. Ein genauer Besichtigungstermin steht jedoch noch nicht fest. TenneT wird die Stadt Emden informieren sobald Ort und Termin feststehen.

Herr Bolinius beantragt zu dem Thema einen Vortrag von Frau Gerdes, Riffgatt Interessenvertretung, zu hören, dem stimmt der Ausschuss mit Mehrheit zu.

Frau Gerdes beschäftigt sich seit 5 Jahren mit dem Thema und bemängelt die derzeitigen Nutzungsverträge mit den Grundstückseigentümern. Die Entschädigung für die Durchleitung der Stromtrassen durch die Böden sei zu gering. Derzeit blieben die Grundstückseigentümer mit enormen Aufwendungen für die Wiederherstellung der Böden und erschwerten Bedingungen für die Tierhaltung alleine zurück. Grundstückseigentümer sollten bei Überlegungen von Anfang an mit einbezogen werden. Abschließend bittet **Frau Gerdes** die Stadtverwaltung um Unterstützung bei Vertragsverhandlungen mit der Fa. TenneT.

Herr Docter erklärt, die Stadt sei gerne bereit für ein separates Treffen bezüglich dieses Themas. Man nehme dieses Thema ernst, sei jedoch von den Informationen der Fa. TenneT abhängig. Er gibt weiter zu bedenken, dass die Stadt jedoch nur Träger öffentlicher Belange sei.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 10 Prüfung der Machbarkeit bezüglich der Einführung eines fahrscheinfreien Stadtverkehrs in der Stadt Emden; Antrag der Fraktion Die Linke vom 25.10.2011 Vorlage: 16/0137

Herr Graf bietet Beispiele aus anderen Städten an, sofern die Verwaltung dieses wünscht.

Herr Kinzel teilt mit, dass es in ca. einem halben Jahr eine Ausarbeitung dazu geben werde und diese dann vorgestellt werden solle.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

Niederschrift 1 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus am 16.02.2012

TOP 11 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Herr Kinzel gibt bekannt, dass die Landschaftsschutzgebietsverordnung VO4 Emden Krummhörn in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Aurich kurz vor der Fertigstellung steht und Mitte April 2012 als Entwurf verteilt werden soll.

TOP 12 Anfragen

Keine.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.